



Situation: Leon hat es eilig, deswegen fragt er Emilia, ob sie ihn an der Kasse vorlassen kann.

Personen: Leon, Emilia, Andrea

Ort: Im Supermarkt an der Kasse

Leon: Entschuldigung? Dürfte ich bitte vor? Ich hab' nur diese zwei Sachen und noch einen dringenden Termin.

Emilia: Na ja, ich habe es auch eilig und warte bereits seit fünf Minuten. Also nein, Sie können sich gern hinter mir anstellen.

Leon: Ach, kommen Sie schon. Ich muss in 15 Minuten gegenüber in einem Meeting sitzen und habe heute noch nichts gegessen. Ich schaffe das sonst nicht mehr.

Emilia: Und ich muss in 20 Minuten meinen Sohn von der Kita abholen, da wir dann noch einen Zahnarzttermin haben. Ich schaffe das sonst auch nicht mehr.

Leon: Ihr Sohn kann doch auch ein paar Minuten warten. Von meinem Meeting hängt meine berufliche Zukunft ab!

Emilia: Ihre berufliche Zukunft ist mir total egal. Mein Sohn ist für mich das Wichtigste überhaupt! Also stellen Sie sich hinten an und das nervt jetzt langsam!

Leon: Was für eine Frechheit!

Emilia: Das finde ich allerdings auch!

Leon: Entschuldigen Sie? Können Sie mich vielleicht vorlassen? Ich habe nur diese beiden Sachen.

Andrea: Sie glauben doch nicht im Ernst, dass ich Sie nun vorlasse, nachdem Sie ebenso mit der Dame hinter mir gesprochen haben? Vergessen Sie es! Stellen Sie sich hinten an!

Leon: Oh Mann. Ich lege die beiden Sachen jetzt hier ins Regal und gehe, ohne etwas zu kaufen. Mir läuft die Zeit davon. Und alles euretwegen!

Emilia: Daran sind Sie selbst schuld. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Meeting, was in genau fünf Minuten beginnt. Wenn Sie weniger diskutiert hätten, wären Sie schon lange mit Ihrem Essen hier raus.

sich anstellen = (eng.) to line up

Was für eine Frechheit! = (eng.) The nerve of it!; What a cheek!

im Ernst = (eng.) seriously; earnestly

Mir läuft die Zeit davon = (eng.) I'm running out of time; Time is not on my side

euretwegen = (eng.) because of you

an etwas schuld sein = (eng.) to be at fault for